

Träume und Gesichte

Mittwoch, 6. Juli 2016

Heiligkeit dem Ewigen Schöpfer!

TRÄUME UND GESICHTE

von

Jeanine SAUTRON

GEMEINDE PHILADELPHIA,

der „ÜBERREST“,

welcher die GEBOTE GOTTES

hält, einschliesslich den SIEB-

TEN TAG SABBAT und den

GLAUBEN von JESUS.

Der GLAUBE von JESUS:

DER GEIST DER

WEISSAGUNG.

Heiligkeit dem Ewigen Schöpfer!

Träume und Gesichte 513, Gesicht No. 1

- 1) **Die „Gemeinde Laodizea“
zurückgewiesen von
GOTT DEM VATER:
SIE IST VERURTEILT.**
- 2) **Die siebenten-tags-
adventisten gehen
auf das Verderben zu.**
„Dieses ‚Laodizea‘ hat keinen Schutz“:
Offenbarung von JESUS.
- 3) Am Flussufer sagte JESUS zu mir, dass ich jetzt auf YOUTUBE und im Internet weissagen und durch Roy Lemke all die Weissagungen veröffentlichen muss, die von ihm (JESUS) kommen über Laodizea, die siebenten-tags-adventisten und für die Welt.

GESICHT

4) In einem Gesicht war es der Sabbat-Tag. Ich sah, der Leuchter, der in „Laodizea“ hingestellt worden war, wurde entfernt. „Laodizea“, welches die siebenten-tags-adventisten-Gemeinde ist, ist in der tiefsten Finsternis.

5) **Der Geist der Weissagung, welcher zu „Laodizea“ und zu der Welt spricht, kommt von der Gemeinde Philadelphia, der „ÜBERREST“.**

Träume und Gesichte 513, Gesicht No. 2

GESICHT

1) Ich sah, der Leuchter, getragen von dem dritten Engel, wurde in das *Träume und Gesichte-*

Zentrum in Oregon gestellt, dessen Leiter Bruder Roy LEMKE ist.

2) Er erhielt von dem dritten Engel *den Rat*, die Weissagungen von Ellen White und jene von Jeanine SAUTRON in den *Träumen und Gesichtern* zusammenzufügen.

3) Ich sah den dritten Engel Roy Lemke all die Bücher von Ellen White vorlegen. Und all die Bücher sind gut angeordnet worden vom dritten Engel in dem *Träume und Gesichte-Zentrum* in Oregon.

4) Ich sah ihn das Buch der Weissagung nehmen mit dem Titel

DER GROSSE KAMPF

und unterwies ihn, indem er *sagte*, dass die *Träume und Gesichte* von Jeanine Sautron kommen und die von JESUS erhaltenen Botschaften vervollständigen werden. *Zu jener Zeit* war er jung, und ich war es auch.

5) Ich sah, der Leuchter mit sieben Armen erhellte diesen Ort, und meine *Träume und Gesichte* Kopien widerspiegelten die Herrlichkeit von GOTT.

6) Dieser Engel sagte zu Bruder Roy LEMKE:

**„Die Botschaften
von Jeanine tragen
das SIEGEL von GOTT.“**

7) Im Gesicht kam ich näher; der dritte Engel sagte zu mir: „Schau! Es ist der Stempel [*die Beglaubigung*] von Gott.“

8) Ich habe keine Worte, um die Herrlichkeit von Gott auszudrücken, die aus diesem Siegel kommt.

9) Die „Gemeinde Laodizea“ hat keinen Meister mehr.

10) Das Gericht der Lebenden begann mit „Laodizea“.

Träume und Gesichte 513, Gesicht No. 3

GESICHT

- 1) Ich ging ins Gesicht.
- 2) JESUS öffnete ein Siegel vor den Engeln und den vierundzwanzig (24) Ältesten, und seine durchbohrten Hände über dem gebrochenen Siegel erhebend, sagte er:

**„Das Gericht der Lebenden und
der LAUTE RUF vom 3. Engel
sind eröffnet worden in ‚Laodizea‘.“**

3) Dieser laute Ruf war der letzte Aufruf zur Reue:

**„Wenn du weder kalt noch heisst bist;
Wenn du lau bist,
werde ich dich aus meinem Munde aus-
speien.“**

4) Es war **der laute Ruf in Laodizea**. Es war das letzte Ultimatum der Gnade für dieses Volk. Dieser laute Ruf währte sieben (7) Jahre. Darauf kam das Ende des lauten Rufes.

5) JESUS, der Lebensfürst, kam unter sein Volk, die siebenten-tags-adventisten, und er fand ein rebellisches, laues Volk ohne Glauben, das nichts über ihn wissen wollte. Sie wiesen die Botschaft mit dem Boten zurück.

6) JESUS gewährte diesem siebenten-tags-adventisten-Volk sieben (7) Jahre, um von seiner Lauheit und von seinen Sünden zurückzukommen.

Träume und Gesichte 513, Gesicht No. 4

GESICHT

1) Es war ein Sabbatmorgen. Ich sah JESUS anwesend in der ‚Gemeinde Laodizea‘. Dieses Gesicht erlaubte es mir, ihn vor dem Versöhnungs-Altar (dem Gnadenstuhl) zu sehen.

2) JESUS, der Lebensfürst, war vor diesem Altar; und ich sah ihn mit seinem Vater sprechen: **„Vater...“**

3) Er hat für dieses Volk gebetet, ihn noch um seine Gnade bittend; und er präsentierte seine durchstochenen Hände, sie in seinen Bitten erhebend:

**„Vater,
mein Blut!**

Mein Blut!

Mein Blut!“

4) **„Ich habe mein Leben dahingegeben, um die Sünder ‚von ihren Sünden‘ zu retten. Ich habe seit 1844 ‚den Geist der Weissagung‘ gegeben für die siebenten-tags-adventisten, um in dem Licht, das vom Himmel kommt, zu wandeln.“**

5) **„Ich habe meine Gnade gegeben durch mein Blut, dem Blut des Kreuzes. Vater... wenn solches dein Wille ist... und nicht meiner.“**

6) **„Diese Gemeinde ist abgefallen.**

**Vater,
mein Blut!**

Mein Blut!

Mein Blut!“

7) Von Zeit zu Zeit ruhte er, auf das Urteil seines Vaters wartend. Ich sah ihn, JESUS, der immer wieder seinen Vater zugunsten der siebenten-tags-adventisten anflehte.

8) Diesmal, mit Schmerzensschreien, sein Körper bebte, *und* er bat immer wieder:

„Vater, mein Blut!“ – mit Schmerzensschreien –

**„Vater,
mein Blut!**

Mein Blut!

Mein Blut!“

9) **„Ich will, dass dieses Volk aus ihrer Lauheit heraus und zur Reue kommt und zum Ewigen Schöpfer zurückkehrt, wenn solches dein Wille ist und nicht meiner!“**

10) Der Lebensfürst bat seinen Vater, ihnen noch eine Zeit zu gewähren, zu Gott, zu ihrer ersten Liebe, Liebe für Gott und den Nächsten, zurückzukommen.

11) Aber ich wusste es, durch die Gnade von JESUS, welche mir gewährt wurde: dieses Volk versteifte seinen Nacken. Wenn ihre Augen nur geöffnet würden, wenn sie nur JESU Leiden sehen könnten!

12) Tropfen traten aus seiner Stirn hervor. Seine Schmerzensschreie liessen mich schauern. Ich war daran, zu weinen und ging auf ihn zu, auf den Altar zu; ich wurde gehindert, nahe zu ihm hinzugehen. *Ich* sah ihn nur *aus einer Entfernung* in seinen Schmerzen... Dieses Gesicht war sehr schmerzhaft für mich.

13) Ab und zu sah ich ihn noch vor diesem Altar mit seinen erhobenen Händen. Ich sah, das Blut von JESUS war über diesem Altar; und ich verstand, dass zu jener Zeit etwas wichtiges und feierliches für die siebenten-tags-adventisten stattfand.

14) Er (JESUS) legte seine Hände hin auf jeder Seite des Altars. Entspannt, ausgeruht, still wartete er, ergeben, aber Schmerz erleidend, wartete er auf das

URTEIL seines VATERS.

15) Dann, sagte er (JESUS) zum letzten Mal nach so vielen Bitten, sagte er noch einmal:

„Vater,

**lass es dein Wille sein
und nicht meiner.**

**Lass deinen Willen getan werden
und nicht meiner**

in den Himmeln

und auf der Erde.“

16) In diesem Augenblick empfand ich, dass er wie ein **ADVOKAT** im Begriff war, noch um Gnade zu bitten für diese laue, siebenten-tags-adventisten Volk, „Gemeinde von Laodizea“, wel-

ches Jesus beleidigt, und das Blut des Lammes in ihren Gemeinden mit Füßen getreten hat.

17) Eine Zeit, still und feierlich, ging vorbei.

Träume und Gesichte 513, Gesicht No. 5

GESICHT

Dann sah ich, JESUS war ruhig, entspannt [erleichtert], nach so vielen Bitten, dieses siebentags-adventisten-Volk noch zu **RETTEN** durch sein Blut und ihnen noch einmal eine Zeit der Gnade zu gewähren. JESUS wartete auf das

URTEIL von seinem VATER.

2) Ich sah, dass er sein Räuchergefäß auf den Boden fallen liess. Das Urteil wurde verkündet, vom Himmel kommend, von seinem Vater, der in den Himmeln ist:

**„Verurteiltes Volk:
Todesstrafe.
Zurückgewiesen.“**

3) Er blieb starr. Und das beunruhigte mich.

4) Ich ging auf ihn zu im Gesicht, ohne ihn zu stören, denn ich fühlte, dass die Situation sehr schwerwiegend (ernst) war, und dass er nichts mehr für dieses siebentags-adventisten-Volk, „Gemeinde Laodizea“ tun konnte.

5) Der Geist Gottes offenbarte es mir in dem Gesicht, die Situation war schwerwiegend, beunruhigend. Ich fühlte einen Aufbruch (Auflösung).

6) Ich fragte mich, warum sein Körper, sein ganzes Wesen, bebte und zitterte. Ich kam dann näher, um ihn näher zu sehen, denn ich liebe ihn tief. Es ist dann, [dass] ich wahrnahm, dass **JESUS,**

**der Sohn Gottes weinte
JESUS weinte;
ja, JESUS weinte.**

7) Ich war traurig und bewegt von Mitleid, und ich war daran, mit ihm zu weinen.

8) JESUS weinte, weil dieses Volk „Laodizea“, die siebentags-adventisten, gerade

VERURTEILT worden war **von seinem VATER, der in den Himmeln ist:
Todesurteil.**

9) Er litt schrecklich. Ich litt in dem Gesicht. Ich war den Tränen nahe, als ich verstand, in seiner Annäherung, es noch zu retten, dass

„Laodizea“ AUSGESPIEN worden ist **von seinem himmlischen Vater.**

10) **JESUS liebte es
wie seine Gemahlin.**

Er litt mit einem grossem Schmerz, da es eine schreckliche Trennung von ihm war; seine **SCHEIDUNG** von diesem Volk war vollständig, seine Trennung von den siebentags-adventisten.

11) Und JESUS konnte nichts mehr tun, um sie zu ihrem Gott zurückzubringen.

12) Das Urteil seines Vaters war **unwider-
rufflich**. Kein Priester mehr, kein Fürsprecher mehr für dieses rebellische, halbstarrige Volk. Er liess sein Räuchergefäß auf den Boden fallen.

13) Das Urteil von seinem Vater in den Himmeln war **unwiderrufflich**. **JESUS war nicht mehr ihr ADVOKAT:**

**Ein VERURTEILTES Volk,
ZURÜCKGEWIESEN** von seinem Gott.

Träume und Gesichte 513, Gesicht No. 6

GESICHT

1) Am Flussufer sprach JESUS zu mir, meine Aufmerksamkeit auf das lenkend, was ich der Welt offenbaren werde. Er lenkte meine Aufmerksamkeit auf dieses **STA**-Volk. Er sagte zu mir, dass sie keinen Schutz haben werden, wenn der „**WERMUT**“ kommt und **EUROPA** trifft.

2) Die siebentags-adventisten-Gemeinde ist eine Prostituierte. Sie ist registriert bei diesen

ÖKUMENISCHEN Kirchen.

Sie ist mit dem Antichristen:

Sie ist eine Prostituierte.

3) Sie ist von ihrem Gott zurückgewiesen worden, und das Blut von JESUS errettet sie nicht mehr. **SIE IST SCHMUTZIG.**

4) **Der Lebensfürst kam aus dem ABGE-
FALLENEN „Laodizea“ heraus. Es ist ein ver-
urteiltes Volk.**

5) Der Sohn Gottes sagte zu mir, dass er jeden von euch bei eurem *eigenen* Namen kennt. Keiner wird dem „Wermut“, noch den Super-Vulkanen entrinnen.

6) „Ihr werdet ohne Schutz sein. Ihr werdet in den Schmerzen der schwangeren Frau sein, weil ihr

**den Sohn Gottes
SCHMÄHLICH BEHANDELT
und das Blut des Sohnes Gottes
zertrampelt habt.“**

7) **Keiner von euch wird entrinnen!**“ Solcherart war sein Urteil.

Träume und Gesichte 513, Gesicht No. 7

GESICHT

1) JESUS verkündet: „Diese ‚Gemeinde Laodizea‘, welche abfiel, ist mit dem Antichristen. Sie tut die Werke des Teufels. Es ist ein Ort von Dämonen, von verhassten und unreinen Vögeln.“

2) Der Lebensfürst verkündet vor seinem Vater und den vierundzwanzig (24) Ältesten und den himmlischen Engeln:

**Seine Gemeinde ist:
PHILADELPHIA, der „ÜBERREST“,**

welche **den Geist der Weissagung**
von **Ellen White**
und von **Jeanine Sautron** hat **UND**
den siebenten-Tag SABBAT hält.

3) Da ist Freude im Himmel: Da sind Hymnen
und Lobpreisungen, Hallelujas:

JESUS hat eine Gemahlin:
Philadelphia, der „Überrest“.

4) „Laodizea“ ist zurückgewiesen worden
von seinem Gott.

Jeanine Sautron